

**Z44 Tiefes Kolluvium und Kolluvium-Rigosol, meist kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-K05	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	ebene bis schwach geneigte Muldentäler	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Kolluvium und Rigosol-Kolluvium, meist kalkhaltig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmmassen aus Lössbodenmaterial	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu	10–>20 dm
	(U)Ut2;Tu3	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral, stellenweise schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3LÖ, LIIa2, LIIa3	
<b>Musterprofile</b>	8211.11	

**Begleitböden**

untergeordnet kalkhaltiges Kolluvium über Parabraunerde; vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (370–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (190–240 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (210–310 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	sehr hoch (4.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit im lössbedeckten Markgräfler Hügelland